

Ressort: Politik

Merkel rechnet nicht mit raschem Ende der Russland-Sanktionen

Berlin, 08.01.2015, 16:18 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet nicht mit einem raschen Ende der Sanktionen gegen Russland. "Die Ausrufung von Sanktionen hatte gewisse Ursachen, und diese Sanktionen können auch nur dann aufgehoben werden, wenn diese Ursachen wieder beseitigt sind", erklärte Merkel am Donnerstag nach einem Treffen mit dem ukrainischen Ministerpräsidenten Arseni Jazenjuk in Berlin.

"Bezüglich der Annexion der Krim ist ja klar, dass diese Sanktionen auch nur dann aufgehoben werden könnten, wenn wir einen Fortschritt bezüglich der Krim sehen würden. Da habe ich im Augenblick wenig Hoffnung." Zudem betonte Merkel erneut, dass das Minsker Abkommen umgesetzt werden müsse. Dies sei "das Instrument, mit dem wir die Dinge rückgängig machen können". Die Bundeskanzlerin dämpfte darüber hinaus Erwartungen an einen möglichen Ukraine-Gipfel in der kasachischen Hauptstadt Astana in der kommenden Woche: "Ein Treffen in Astana wird nicht dazu führen können, dass alle Punkte am nächsten Tag erfüllt sind", so Merkel.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47558/merkel-rechnet-nicht-mit-raschem-ende-der-russland-sanktionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619